

Kenia: Frauen von der KDF-Rekrutierung ausgeschlossen

Die kenianischen Streitkräfte (KDF) haben bei einem laufenden Rekrutierungsverfahren in Lamu weibliche Rekruten ausgeschlossen. Die KDF-Beamten erklärten, dass es in der Region bereits eine ausreichende Anzahl weiblicher Angehöriger gibt. Hunderte von Frauen waren enttäuscht, da sie von weit herkamen und Geld für Übernachtung und Transport ausgegeben hatten. Für viele war es die letzte Chance, da die Altersgrenze 26 Jahre beträgt. Es ist nicht das erste Mal, dass Frauen von diesem Verfahren ausgeschlossen wurden. Ähnliche Vorfälle gab es bereits 2017 und 2018. 30.08.2323

Kongo-DRC: Eskalierende Gewalt im Nordosten

Im Osten der Demokratischen Republik Kongo hat die Gewalt zugenommen. Mehr als 120 bewaffnete Gruppen kämpfen in der Region, die meisten um Land und die Kontrolle von Minen mit wertvollen Mineralien, während einige Gruppen versuchen, ihre Gemeinschaften zu schützen. CODECO, ein loser Zusammenschluss ethnischer Lendu-Milizen, kämpft seit 2017 mit Zaire, einer hauptsächlich ethnischen Selbstverteidigungsgruppe der Hema. Laut den Vereinten Nationen hat sich die Miliz in den letzten Monaten vergrößert. Im Juni töteten CODECO-Kämpfer 45 Zivilisten in der Provinz Ituri in der DRK. CODECO und andere Gruppen haben im letzten Monat mehr als 100 Menschen in den benachbarten Provinzen Nord-Kivu und Ituri getötet.

Gabun: Erst erklärter Wahlsieger dann Entmachtung

Die Offiziere der Armee, Mitglieder der Republikanischen Garde, der Präsidentengarde und Polizisten haben im nationalen Fernsehen erklärt, dass sie Macht übernommen haben und die Ergebnisse der Wahl vom Samstag annullieren werden. Die Wahlkommission hatte erklärt, Bongo habe knapp zwei Drittel der Stimmen erhalten, eine Wahl die von der Opposition als gefälscht bezeichnet wird. Die Militärs sagten: "Wir haben beschlossen, den Frieden zu verteidigen, indem wir dem gegenwärtigen Regime ein Ende setzen"... eine unverantwortliche und unberechenbare Regierungsführung hat zu einer anhaltenden Verschlechterung des sozialen Zusammenhalts geführt und das Land ins Chaos gestürzt". Ali Bongo Ondimbas Sturz würde den 53-jährigen Machterhalt seiner Familie in Gabun beenden.

Angola: Staatschef stärkt die Rolle der Frauen

Präsident João Lourenço bekräftigte die Strategie seiner Regierung zur weiteren Stärkung der Frauen, einschließlich ihrer Beförderung in hochrangigen Staatsorganen. Er sprach anlässlich der Amtseinführung der stellvertretenden Obersten Richterin des Obersten Gerichtshofs, Efigénia Mariquinha dos Santos Lima Clemente. "Wir werden weiterhin auf diesen Teil der Gesellschaft setzen, weil wir sicher sind, dass wir nur so in der Lage sein werden, ein großartiges Land aufzubauen, in dem Männer und Frauen Seite an Seite, ohne Diskriminierung, alle Ämter bekleiden (...)" 29.08.2023

Algerien: Kostenlose Fahrt für Studenten

Das Nationale Amt für Hochschularbeiten (ONOU) gab am Montag bekannt, dass es mit dem Unternehmen SETRAM eine Vereinbarung unterzeichnet hat, die den Studenten mit Beginn des nächsten Studienjahres den kostenlosen Zugang zu den U-Bahn- und Straßenbahndiensten ermöglicht. 30.08.2023

Simbabwe: Reaktionen zur umstrittenen Präsidentschaftswahl

China erklärte seine Bereitschaft, die Zusammenarbeit mit der Regierung Simbawes fortzusetzen, und gratulierte Präsident Emmerson Mnangagwa. Auch der weißrussische Präsident Alexander Lukaschenko, ein Verbündeter des russischen Präsidenten Wladimir Putin, und Mnangagwa lobten Mnangagwa für seine "gut gemachte Arbeit". Tansania unter Präsidentin Samia Suluhu Hassan von Chama Cha Mapinduzi (CCM), Südafrika unter dem ANC und die South West Africa People's Organisation (Swapo) in Namibia unter Präsident Hage Geingob haben Zanu-PF zu der Wahl gratuliert. Die Vereinigten Staaten haben angekündigt, dass sie mit den regionalen Staats- und Regierungschefs über die umstrittenen Parlamentswahlen in Simbabwe und die Auswirkungen auf das internationale Ansehen des Landes sprechen werden. Die Regierung Simbawes hat am Montag die im Land akkreditierten Botschafter der Europäischen Union (EU) vorgeladen und ihnen wegen eines vernichtenden Berichts der Wahlbeobachtungsmission der EU über die gerade beendeten Wahlen in Simbabwe die Leviten gelesen.

Fragwürdige Sponsorenpartnerschaft- Bayern München/Ruanda

Ruanda und der FC Bayern München haben einen Partnerschaftsvertrag vereinbart. Kritiker sehen darin einen Versuch, die schlechte Menschenrechtsbilanz des ostafrikanischen Landes durch Sport zu verbessern. Das "Visit Rwanda"-Logo wird, als Teil des Fünfjahresvertrags (der gegen eine ungenannte Gebühr abgeschlossen wurde) an Spieltagen in der 75.000 Zuschauer fassenden Allianz Arena zu sehen sein. Ruanda hat unter Präsident Paul Kagame sich immer weiter von jeglichen demokratischen Grundprinzipien entfernt. Wahlergebnisse von knapp 99 % sind Standard. Ruanda unternimmt geheime Militäroperationen im Nachbarland Demokratische Republik Kongo und unterstützt dort die kongolesischen Tutsi-Rebellen der M23. Viele Ruander leben in Armut. 2022 sagte Deutschland dem Land eine Entwicklungshilfe in Höhe von 98,1 Millionen Euro zu. 28.08.2023

Neue Verhandlungen über Nil-Damm

Die Verhandlungen über die weitere Füllung des umstrittenen Megastaudamm am Blauen Nil sind in der ägyptischen Hauptstadt Kairo wieder aufgenommen worden. Der 5 Mrd. \$ teure Staudamm steht seit mehr als einem Jahrzehnt im Mittelpunkt eines diplomatischen Streits zwischen Äthiopien und den beiden flussabwärts gelegenen Ländern Ägypten und Sudan. Ägypten und der Sudan befürchten, dass ihre lebenswichtige Wasserversorgung durch den Staudamm gefährdet ist. Äthiopien erklärt, der Staudamm sei Teil seiner Bemühungen, Millionen von Haushalten vor allem in ländlichen Gebieten zu elektrifizieren.

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

[Gabun: französisches Fernsehen verboten](#)

[Simbabwe: Präsident gewinnt - Opposition sieht Betrug](#)

[Burundi: Premierminister warnt Bürger](#)

[Libyen: Teil des Machtkampfes? ...](#)

[73te Tagung des WHO-Regionalkomitees für Afrika](#)

[Allen eine gute Schöpfungszeit – webseite Bistum Tier](#)